bwbekleidung



Bw Bekleidungsmanagement GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Α	ctiva		2017		2016
		EUR	EUR	EUR	EUR
A.	Anlagevermögen	Lon	2011	Lon	2011
	Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten Geschäfts- und Firmenwert Geleistete Anzahlungen	2.342.401,10 1,00 19.950,01	2.362.352,11	3.492.192,63 0,00 0,00	3.492.192,63
	Sachanlagen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	224.182,95 1.518.325,67	1.742.508,62	23.986,30 660.109,23	684.095,53
	III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00 4.104.860,73		15.074.531,77 19.250.819,93
B.	Umlaufvermögen				
	I. Vorräte Waren		2.639.262,68		3.532.021,94
	 II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr – 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 3. Sonstige Vermögensgegenstände 	30.465.127,24 0,00 1.336.433,45	31.801.560,69	6.402.723,63 2.826.820,48 318.200,03	9.547.744,14
	III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		85.125.638,54 119.566.461,91		28.964.490,56 42.044.256,64
C.	Rechnungsabgrenzungsposten		437.460,47		134.614,27
D.	Aktive latente Steuern		400.286,00 124.509.069,11		409.517,00 61.839.207,84

Passiva	2017	2016
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
·		
II. Kapitalrücklage	82.920.297,85	72.920.297,85
III. Verlustvortrag	-30.828.808,28	-33.989.877,20
•		
IV. Jahresüberschuss	3.562.167,77	3.161.068,92
	60.653.657,34	47.091.489,57
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.285.379,68	341.057,87
Sonstige Rückstellungen	5.573.818,07	3.423.346,79
	6.859.197,75	3.764.404,66
C. Verbindlichkeiten		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	21.361.549,48	0.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.570.361,61	10.215.278,62
Sonstige Verbindlichkeiten	3.064.302,93	768.034,99
- davon aus Steuem		
EUR 2.541.193,38 (i. Vj. EUR 721.568,38) –		
	56.996.214,02	10.983.313,61

124.509.069,11 61.839.207,84

Bw Bekleidungsmanagement GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017	2017	2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	190.805.816,79	181.990.165,13
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.113.172,84	1.203.795,37
 3. Materialaufwand a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b. Aufwendungen für bezogene Leistungen 	148.503.229,11 140.069.815,48 8.433.413,63	147.777.839,29 138.843.090,02 8.934.749,27
4. Personalaufwand a. Löhne und Gehälter b. soziale Abgaben	20.451.624,90 17.374.098,87 3.077.526,03	17.812.561,58 15.283.934,59 2.528.626,99
 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 	2.973.819,73	2.197.445,07
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.774.311,46	10.178.902,74
 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i.Vj. EUR 280.013,59) 	8.516,18	280.849,64
8. Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	2.892.031,19
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	282.980,56	80.465,68
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	4.736.855,80
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.286.909,33	403.686,67
12. Ergebnis nach Steuern	3.654.630,72	3.179.084,50
13. Sonstige Steuern	92.462,95	18.015,58
14. Jahresüberschuss	3.562.167,77	3.161.068,92

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss der Bw Bekleidungsmanagement GmbH ("BwBM", Amtsgericht Köln, HRB 52368, ehemals LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH, "LHBw"), Köln, zum 31. Dezember 2017 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte ab dem Geschäftsjahr 2017 unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens. Im Vorjahr wurde das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, werden insgesamt im Anhang aufgeführt.

2. Verkauf des Drittgeschäftes und Verschmelzung

Am 11. Januar 2016 wurde ein Vertrag über den Verkauf des Drittgeschäftes der LHBw-Gruppe an die Kantaras Investments Pte. Ltd. geschlossen. Der Vertrag sah die Überführung des Drittgeschäfts ("weißes Geschäft"), welches nicht primär dem Geschäft mit der Bundeswehr zuzuordnen war, in die LHD Group Deutschland GmbH ("LHD D") und die Veräußerung der Anteile an der LHD D an den Investor vor.

Die Überführung des weißen Geschäftes in die LHD D und deren Verkauf wurde erfolgreich in 2016 vollzogen. Die endgültige Abrechnung des Kaufpreises ist noch nicht abgeschlossen.

Am 19. Mai 2017 wurde die LHD Group GmbH ("LHD") auf die LHBw rückwirkend zum 1. Januar 2017 verschmolzen und in Bw Bekleidungsmanagement GmbH ("BwBM") umbenannt. Die BwBM hat die Aktiva und Passiva in Ausübung des Wahlrechts nach § 24 UmwG zu Buchwerten übernommen. Aus diesem Grund ist eine Vergleichbarkeit der Beträge der in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtsjahres mit denen des Vorjahres nur eingeschränkt möglich. Die übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden entsprechen den Werten der Schlussbilanz des übernommenen Rechtsträgers zum 31. Dezember 2016. Aus der Verschmelzung ergab sich ein Verschmelzungsgewinn von € 573,99.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr weitestgehend unverändert.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern planmäßig linear. Sie erfolgt "pro rata temporis". Geringwertige Sachanlagen mit Anschaffungskosten bis € 150,00 werden im Zeitpunkt der Anschaffung als Aufwand gebucht. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 150 und bis zu € 1.000 betragen, wird ein jährlicher Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Der jährliche Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den darauffolgenden 4 Wirtschaftsjahren mit je einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst. Scheidet ein Wirtschaftsgut vorzeitig aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert. Ab dem Geschäftsjahr 2017 wird auf die Bildung eines Sammelpostens bei einem

Betrag von € 150,00 bis € 410,00 verzichtet. Im Jahr des Zugangs werden diese Vermögensgegenstände voll abgeschrieben und ein Abgang unterstellt.

Das Vorratsvermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet worden. Soweit der beizulegende Wert am Stichtag die Anschaffungskosten unterschritten hat, wurde dieser angesetzt. Erkennbare Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten bilanziert; für erkennbare Einzelrisiken wurden Abschläge vorgenommen.

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 250 HGB gebildet.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive latente Steuern auf die handelsrechtlich und steuerlich voneinander abweichenden Wertansätze werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB aktiviert.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 29,9% zugrunde (15,83 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 14,07 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatz von 402,03 %.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Bewertung der sonstigen **Rückstellungen** erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden bei der Ermittlung der Rückstellungen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund der Verschmelzung der LHD auf die LHBw und deren Umfirmierung beziehen sich die Angaben der Vorjahreszahlen auf die LHBw und sind somit mit den Zahlen des Geschäftsjahres nicht vergleichbar. Diese beziehen sich auf die ehemalige LHBw ("fiskalisches" Segment) und die LHD ("Segmente Kleiderkasse und ABC"). Des Weiteren hat eine Umstellung der Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung vom Umsatzkostenverfahren auf das Gesamtkostenverfahren aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit stattgefunden.

a) Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Durch die am 19. Mai 2017 durchgeführte Verschmelzung der LHD auf die LHBw und deren Umfirmierung in BwBM führt die Gesellschaft keine Beteiligungen mehr.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 30.465 (Vorjahr T€ 6.403) beziehen sich auf den Hauptkunden Bundeswehr mit T€ 19.319 und werden innerhalb des vertraglichen Zahlungszieles von 30 Tagen beglichen. Weitere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 11.146 bestehen gegenüber dem Treuhandvermögen und resultieren aus Warenverkäufen an Soldaten.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen aufgrund der durchgeführten Verschmelzung im Geschäftsjahr nicht (Vorjahr T€ 2.827). In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen von T€ 0,00 (Vorjahr T€ 31) enthalten.

Latente Steuern

Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, welche zu aktiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen und den sonstigen Rückstellungen. Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, welche zu passiven latenten Steuern führen, lagen nicht vor.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen von T€ 5.574 (Vorjahr T€ 3.423) betreffen Rückstellungen für Personalkosten mit T€ 1.632 (Vorjahr T€ 1.826), ausstehende Rechnungen mit T€ 3.736 (Vorjahr: T€ 1.389), Jahresabschlusskosten mit T€ 72 (Vorjahr: T€ 69) sowie Rückstellungen für Gewährleistungssachverhalte mit T€ 134 (Vorjahr T€ 139).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie auch im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

b. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen von T€ 190.806 (Vorjahr T€ 181.990) sind Umsätze aus Warenverkäufen T€ 141.830 (Vorjahr T€ 138.704), Umsätze aus Dienstleistungen T€ 47.476 (Vorjahr T€ 42.227), sonstige Umsatzerlöse von T€ 1.518 (Vorjahr T€ 1.114) und Erlösschmälerungen T€ -18 (Vorjahr T€ -55) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von T€ 2.113 (Vorjahr T€ 1.203) sind periodenfremde Erträge von T€ 1.152 (Vorjahr T€ 805) enthalten.

Materialaufwand

Vom Materialaufwand entfallen T€ 140.070 (Vorjahr T€ 138.843) auf Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren und T€ 8.433 auf bezogene Leistungen (Vorjahr T€ 8.935).

Personalaufwand

Der Personalaufwand unterteilt sich in Löhne und Gehälter von T€ 17.374 (Vorjahr T€ 15.284) und soziale Abgaben von T€ 3.078 (Vorjahr T€ 2.529).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwenden von T€ 870 (Vorjahr T€ 61) enthalten.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind Aufwendungen aus latenten Steuern von T€ 9 (Vorjahr T€ 105) enthalten. Im Übrigen entfallen die Steuern vom Einkommen und Ertrag mit T€ 266 auf Vorjahre.

5. Sonstige Angaben

a) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus langfristigen Miet-/Leasing- und Dienstleistungsverträgen betragen T€ 5.891 sowie aus Bestellobligos T€ 69.383 in 2018. Insgesamt ergeben sich in 2018 somit T€ 75.274 und von 2019 bis 2023 insgesamt T€ 8.486 finanzielle Verpflichtungen. Diese bestehen gegenüber externen Unternehmen.

b) Haftungsverhältnisse

Es besteht eine Bürgschaft von 192 TEUR aus Mietverhältnissen.

c) Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag lagen keine derivativen Finanzinstrumente vor.

d) Geschäftsführer und Aufsichtsratsvergütungen

Die Bezüge der Geschäftsführung betrugen im Geschäftsjahr T€ 316 (Vorjahr T€ 345). Sie verteilen sich wie folgt:

2017				
Herr Schmack	150,00	27,50	15,00	192,50
Herr Minz	108,00	-	15,00	123,00

Die entrichteten Bezüge an den Aufsichtsrat betrugen T€ 1 (Vorjahr T€ 40).

e) Ausschüttungsgesperrte Beträge i.S.d. § 268 Abs. 8 HGB

Bei den ausschüttungsgesperrten Beträgen handelt es sich um den Saldo aus der Aktivierung latenter Steuern von T€ 400 (Vorjahr T€ 410).

f) Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2017 waren durchschnittlich 582 (Vorjahr 472) eigene Mitarbeiter, 682 (Vorjahr 686) beigestelltes oder gestelltes Bundespersonal und 2 (Vorjahr 1) Auszubildende beschäftigt. Bei den 582 eigenen Mitarbeitern handelt es sich um 467 Vollzeitbeschäftigte, 101 Teilzeitbeschäftigte und 15 geringfügig Beschäftigte.

Zum Stichtag 31.12.2017 waren 600 (Vorjahr 478) eigene Mitarbeiter, 664 (Vorjahr 690) beigestelltes oder gestelltes Bundespersonal und 2 (Vorjahr 1) Auszubildende beschäftigt. Die eigenen Mitarbeiter teilen sich in 479 Vollzeitbeschäftigte, 101 Teilzeitbeschäftigte und 20 geringfügig Beschäftigte auf.

g) Mitglieder der Geschäftsführung

Uwe Schmack, Rheinbreitbach

Stephan Minz, Siegburg (ab 1. März 2017)

Die Geschäftsführer sind während ihrer Amtsausübung jeweils hauptberuflich Geschäftsführer der Bw Bekleidungsmanagement GmbH.

h) Mitglieder des Aufsichtsrats

Am 30. August 2017 ist die Amtsperiode des Aufsichtsrates abgelaufen. Mit Wirkung vom 1. September 2017 sind die neuen Aufsichtsratsmitglieder des Bundes bestellt und die Arbeitnehmervertreter nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählt worden. Dabei ist der Aufsichtsrat gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages der BwBM von ehemals 12 Mitgliedern auf 6 Mitglieder reduziert worden.

Philip von Haehling (Krefeld), Geschäftsführer Bw Consulting GmbH, Vorsitzender, ab 1. September 2017

Kathrin Lena van Well (Berlin), Oberregierungsrätin Bundesministerium der Verteidigung, stellvertretende Vorsitzende

Dr. Tanja Burkhardt (Berlin), Ministerialrätin, ab 1. September 2017

Nicolas Keller (Potsdam), Regierungsdirektor, ab 1. September 2017

Stephan Schmidt (Neustadt/Hessen), Arbeitnehmervertreter

Genia Wollmann (Rathmannsdorf), Arbeitnehmervertreterin

Detlef Haverbeck (Lohmar), Arbeitnehmervertreter, bis 31. August 2017

Carl Alexander Holzapfel (Berlin), Regierungsdirektor, Bundesministerium der Verteidigung, bis 31. August 2017

Stefan Knoth (Fuldabrück), Oberstleutnant, Bundesministerium der Verteidigung, bis 31. August 2017

Gösta Krieg (Mertloch), Geschäftsführer BwFuhrparkService GmbH, Vorsitzender, bis 31. August 2017

Marco René Lassalle (Schönwalde-Glien), Oberamtsrat, Bundesministerium der Verteidigung, bis 31. August 2017

Dr. Bernhard Liermann (Bonn), Regierungsdirektor, Bundesministerium der Finanzen, bis 31. August 2017

Corinna Münster (Berlin), Regierungsdirektorin, Bundesministerium der Verteidigung, bis 31. August 2017

Anke Rinken (Trappenkamp), Arbeitnehmervertreterin, bis 31. August 2017

Anna Wanjek (Berlin), Regierungsdirektorin, Bundesministerium der Verteidigung, bis 31. August 2017

i) Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahrs bis zur Erstellung dieses Berichts sind keine Ereignisse eingetreten, die für unsere Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

j) Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterin vor, den Jahresüberschuss von € 3.562.167,77 auf neue Rechnung vorzutragen.

k) Angaben zu den Honoraren der Abschlussprüfer nach § 285 Nr. 17 HGB

Die Honorare des Abschlussprüfers für das Jahr 2017 betrugen insgesamt T€ 67 (Vorjahr T€ 77) und betreffen ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Köln, 16. März 2018

Bw Bekleidungsmanagement GmbH, Köln

Uwe Schmack

Stephan Minz

Entwicklung des Anlagevermögens 2017

		Ansc Zugänge aus	haffungskosten				Zugänge aus	Abschreibungen Abschreibungen des				Restbuc	:hwerte
	01.01.2017	Verschmelzung	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	01.01.2017	Verschmelzung	Geschäftsjahres	Abgänge	Zuschreibung	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
L. L	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.602.656,52	9.727.251,34	35.268,20	0,00	21.365.176,06	8.110.463,89	8.444.211,86	2.468.099,21	0,00	0,00	19.022.774,96	2.342.401,10	3.492.192,63
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	2.000.000,00 0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	0,00	1.999.999,00	0,00	0,00	0,00	1.999.999,00	1,00	0,00
Geleistete Anzahlungen	0,00	19.950,01	0,00	0,00	19.950,01	0,00	0,00		0,00		0,00	19.950,01	0,00
II. Outside the	11.602.656,52	11.747.201,35	35.268,20	0,00	23.385.126,07	8.110.463,89	10.444.210,86	2.468.099,21	0,00	0,00	21.022.773,96	2.362.352,11	3.492.192,63
II. Sachanlagen													
 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 	1.584.477,03	0,00	116.657,32	22.526,88	1.678.607,47	1.560.490,73	0,00	33.233,65	10.042,56	129.257,30	1.454.424,52	224.182,95	23.986,30
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.107.195,06	2.264.030,98	794.246,67	468.613,51	9.696.859,20	6.447.085,83	1.852.081,09	472.486,87	459.275,13	133.845,13	8.178.533,53	1.518.325,67	660.109,23
	8.691.672,09	2.264.030,98	910.903,99	491.140,39	11.375.466,67	8.007.576,56	1.852.081,09	505.720,52	469.317,69	263.102,43	9.632.958,05	1.742.508,62	684.095,53
III. Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.074.531,77	0,00	0,00	15.074.531,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.074.531,77
	35.368.860,38	14.011.232,33	946.172,19	15.565.672,16	34.760.592,74	16.118.040,45	12.296.291,95	2.973.819,73	469.317,69	263.102,43	30.655.732,01	4.104.860,73	19.250.819,93

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

I. Geschäftsverlauf- und Rahmenbedingungen

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Bw Bekleidungsmanagement GmbH (nachfolgend auch "BwBM" oder "Gesellschaft") ist die Rechtsnachfolgerin der LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH ("LHBw"). Am 19. Mai 2017 wurde rückwirkend zum 01.01.2017 die LHD Group GmbH ("LHD") auf die LHBw verschmolzen. Der Gegenstand der BwBM ist die Erbringung von Leistungen aller Art, die für die umfassende Versorgung der Streitkräfte und des Zivilpersonals der Bundeswehr sowie anderer öffentlicher Einrichtungen des Bundes mit Bekleidung und persönlichen Ausrüstungsgegenständen, wie Schuhen, Rucksäcken und Schutzbekleidungsartikeln, erforderlich sind, sowie der Handel mit neuen und gebrauchten Artikeln und deren Aufbereitung.

Im Vordergrund aller Aktivitäten steht genauso wie im vorangegangenem Geschäftsjahr Sicherung und Optimierung der qualitäts- und bedarfsgerechten Versorgung des Kunden Bundeswehr. Hierzu wird mit diversen Projekten gestartet werden, wie z.B. unsere IT-Strategie. Die Umsetzung der IT-Strategie wird uns in 2018 und 2019 noch stark beschäftigen. Hier gilt es nicht nur die veraltete Technik und Software zu ersetzen, sondern unsere gesamte Organisation zu optimieren.

Wesentliche Geschäftsgrundlage der BwBM stellen die drei **Leistungsverträge** mit der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung (im Folgenden "Bund") dar. Dieses wird wiederum vertreten durch das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw).

Der Leistungsvertrag der LHBw (fiskalisches Segment) wurde vom 1. August 2016 bis zum 31. Juli 2020 abgeschlossen. Mit dem Abschluss des 3. Änderungsvertrages am 24. November 2017 verfügt die BwBM über die kompletten Haushaltsmittel, die pro Geschäftsjahr geplant wurden. Dieser gewährleistet somit die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gesellschaft.

Der zweite Leistungsvertrag betrifft die ehemalige LHD und wurde ebenfalls vom 1. August 2016 bis zum 31. Juli 2020 abgeschlossen und stellt die Geschäftsgrundlage des Segments Kleiderkasse dar. Im Segment der Kleiderkasse vertreibt die Gesellschaft Dienstbekleidung an Bedienstete der Bundeswehr, insbesondere im Rahmen der Versorgung der Selbsteinkleider, Teilselbsteinkleider und der längerfristig Dienenden aufgrund der Regelungen der § 69 des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG). Des Weiteren fällt der Einzelhandel mit Sport- und Freizeitbekleidung, sowie sonstiger militärischer Bekleidung an.

Die Bewirtschaftung von ABC-Material der Bundeswehr (**ABC-Geschäft**) ist das dritte Segment, für das ebenfalls ein separater Leistungsvertrag mit dem Bund besteht.

2. Restrukturierung des Unternehmens und Verschmelzung

In 2016 wurde der Verkauf des Drittgeschäfts, d.h. der LHD Deutschland GmbH mit ihren weltweiten Tochtergesellschaften, erfolgreich vollzogen. Die endgültige Abrechnung des Kaufpreises steht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch aus. Am 19. Mai 2017 wurde die LHD Group GmbH ("LHD") auf die LHBw rückwirkend zum 1. Januar 2017 verschmolzen und in Bw Bekleidungsmanagement GmbH ("BwBM") umbenannt.

Durch die in 2016 abgeschlossenen Leistungsverträge der BwBM mit dem Bund ist die Geschäftsbasis gesichert. Durch den am 24. November 2017 abgeschlossenen Änderungsvertrag im fiskalischen Segment ist die Gesellschaft jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Zusätzlich führte der Bund im Dezember eine weitere Kapitalmaßnahme als Einzahlung in das Eigenkapital von Mio.€ 10 durch.

3. Allgemeine Markt- und Branchenentwicklung

Die BwBM tritt nicht im allgemeinen Markt für Bekleidungsgegenstände auf und bedient ausschließlich den Kunden Bundeswehr.

4. Geschäftsverlauf - und Umsatzentwicklung

Die sich aus dem Leistungsvertrag mit dem Bund ergebenden Ziele wurden in 2017 erreicht. Die Versorgungssicherheit der Soldaten und zivilen Mitarbeiter mit Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenständen wurde sichergestellt. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 22.058 Rekruten ersteingekleidet. Der Versorgungsgrad bei den monatlichen Einkleidungen in den ersten 3 bis 5 Tagen beträgt durchschnittlich 99,98%. In diesem Einkleidungszeitraum wurde bei sechs Monatseinkleidungen ein Versorgungsgrad von 100 % erreicht. Bei den Rekruteneinkleidungen im Jahr 2017 konnte ein gegenüber dem Vorjahr nochmals verbessertes, hohes Versorgungsniveau sichergestellt werden.

Der Ist-Vergleich der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren stellt sich wie folgt dar:

TEUR _	IST		Prognose
	2016	2017	2017
Umsatzerlöse aus Warenverkauf	138.800	141.830	132.586
Umsatzerlöse aus Dienstleistung etc.	43.200	48.976	53.938
Umsatzerlöse	182.000	190.806	186.524
Ergebnis (operativ)*	5.227	5.216	2.802
Jahresüberschuss	3.161	3.562	2.633
* vor Gewinnabführung, Steuern und Abso	chreibungen auf Fi	nanzanlagen	

Für das jeweils kommende Jahr wird in Abstimmung mit dem Bund eine Prognose erstellt, die auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Soldaten abgestimmt ist. Diese beinhaltete für das Geschäftsjahr 2017 das fiskalische Segment, das Segment Kleiderkasse sowie das Segment ABC. Die erzielten Umsätze im Jahr 2017 betrugen Mio.€ 190,8 (Vorjahr: Mio.€ 182,0) und haben sich gegenüber dem prognostizierten Umsatzniveau um Mio.€ 4,3 erhöht. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Warenverkäufen um Mio.€ 9,3 gegenüber der Prognose für das Geschäftsjahr durch zusätzlichen Bestellungen seitens des Bundes. Bedingt durch das vertragliche Abrechnungsverfahren mit dem Bund ist die Umsatzabweichung aus Bekleidung nur in geringem Maße ergebniswirksam. Gegenläufig haben sich hingegen die Managementumsätze sowie die Umsätze aus sonstigen Dienstleistungen in 2017 entwickelt. Diese haben sich um Mio.€ 5,0 gegenüber der Prognose für das laufende Geschäftsjahr reduziert. In der Prognose für 2017 wurde mit höheren Kosten geplant.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsätze im Jahr 2017 um Mio.€ 8,8 gestiegen, wobei diese Erhöhung einen Effekt aus der Verschmelzung darstellt. Die Vorjahreswerte beinhalten nur die Vorjahreswerte der LHBw (fiskalisches Segment) und berücksichtigen mit Mio.€ 24,7 Vorjahreswerte der LHD (Segment Kleiderkasse und ABC) nicht. Unter Berücksichtigung dieser hat sich das Umsatzvolumen um Mio.€ 15,9 reduziert. In den Vorjahreswerten der LHD sind Umsatzerlöse des verkauften Drittgeschäftes enthalten, deren Wegfall nahezu die Ursache für den Umsatzrückgang darstellt.

Das im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte operative Ergebnis der BwBM liegt auf dem Vorjahrsniveau und Mio.€ 2,4 über dem geplanten Wert für 2017. Für diese Entwicklung sind Sondereffekte durch die Sanierung des Segments Kleiderkasse wie die Reduktion des IT-Aufwands (T€ 374), der Aufwendungen für Transport und Logistik (T€ 309), der Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 207), der Werbungs- und Repräsentationskosten (T€ 163) sowie periodenfremde Erträge aus Schadenersatzleistungen (T€ 533) verantwortlich. Weitere Effekte stellen periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellung (T€ 585) über alle Segmente und die Auflösung einer Wertberichtigung des Anlagevermögens im fiskalischen Segment (T€ 263) dar.

Im Geschäftsjahr 2017 ergibt sich ein Jahresüberschuss von Mio.€ 3,6 (Vorjahr Mio.€ 3,2). Die BwBM hat die Erwartungen deutlich übertroffen. Die Sanierungsphase ist abgeschlossen und die BwBM kann sich nun auf das Kerngeschäft der Versorgung der Soldatinnen und Soldaten sowie zivilen Angestellten des BMVgs konzentrieren.

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen im Geschäftsjahr betrugen T€ 946 (Vorjahr T€ 1.884) und entfielen mit T€ 794 (Vorjahr T€ 547) auf Zugänge der Betriebs-, Geschäftsausstattung und EDV-Hardware. Bedingt durch die Verschmelzung der LHD auf die LHBw und deren Umfirmierung sind Zugänge mit einem Restbuchwert von T€ 1.715 im Anlagevermögen zu verzeichnen.

6. Finanzierung

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich über Eigenmittel.

7. Personalbereich

Die Anzahl der firmeneigenen Mitarbeiter (ohne Aushilfen und geringfügig beschäftigte Mitarbeiter) per 31. Dezember 2017 beläuft sich auf 600 Mitarbeiter. Der Bund hat zum 31. Dezember 2017 664 Mitarbeiter beigestellt.

	2017	2016
Mitarbeiter der BwBM	600	478
beigestelltes oder gestelltes		
Bundespersonal	664	690
Auszubildende	2	1
Summe	1.266	1.169

Der Anstieg der firmeneigenen Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Ersatz des beigestellten Bundespersonal in den Regionen durch Mitarbeiter der BwBM sowie aus einem erhöhten Personalbedarf im Bereich Aufbereitung und der Besetzung von offenen Vakanzen.

8. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

9. Beschaffungsmarkt und –preise

Die Gesellschaft hat als öffentliche Auftraggeberin unter Beachtung der einschlägigen Vergabeverordnungen (VgV und VSVgV) zu beschaffen. Sofern die Beschaffungen der Gesellschaft unterhalb der Schwellenwerte des Anwendungsbereiches des europäischen Vergaberechts durchzuführen sind, erfolgen die Beschaffungen im Wettbewerb unter Anwendung des Transparenzgebotes und des Gleichbehandlungsgrundsatzes. Bei allen Beschaffungen steht immer die Sicherung der Versorgung im Vordergrund. Auch in 2017 stand die BwBM vor der Herausforderung in einem schrumpfenden Beschaffungsmarkt weiterhin eine adäquate Anzahl Wettbewerbsinteressenten für die Beschaffungen zu gewinnen. Dies ist in 2017 weitgehend gut gelungen, bleibt aber in Zukunft eine Herausforderung.

II. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage

1. Ertragslage

	2017		2016		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	190.806	100,0%	181.990	100,0%	8.816
Sonstige betriebliche Erträge	2.113	1,1%	1.204	0,7%	909
Materialaufwand	148.504	77,8%	147.778	81,2%	726
Personalaufwand	20.452	10,7%	17.813	9,8%	2.639
Abschreibungen	2.974	1,6%	2.197	1,2%	777
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.774	8,3%	10.179	5,6%	5.595
Betriebsergebnis (EBIT)	5.216	2,7%	5.227	2,9%	-12
Zinsergebnis	274	0,1%	-200	-0,1%	475
Verlustübernahme	0	0,0%	-4.737	-2,6%	4.737
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0	0,0%	2.892	1,6%	-2.892
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.941	2,6%	3.583	2,0%	1.358
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.287	0,7%	404	0,2%	883
Ergebnis nach Steuern	3.654	1,9%	3.179	1,7%	475
Sonstige Steuern	92	0,0%	18	0,0%	74
Jahresüberschuss	3.562	1,9%	3.161	1,7%	401

Durch die Verschmelzung der LHD auf die LHBw und deren Umfirmierung zur BwBM handelt es sich bei den Vorjahreswerten nur um die Vorjahreszahlen der LHBw, deren Rechtsnachfolgerin die BwBM darstellt.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres resultieren mit Mio.€ 179,2 (Vorjahr Mio. € 182,0) aus dem fiskalischen Segment, mit Mio.€ 9,3 aus dem Segment Kleiderkasse und mit Mio.€ 2,3 aus dem Segment ABC. Das fiskalische Segment liegt mit Mio.€ 2,8 unter dem Vorjahreswert. Diese Reduzierung hat ihre Ursache im Wesentlichen im Rückgang der Umsatzerlöse aus Warenverkäufen um Mio.€ 2,0 aufgrund geringerer Aufträge seitens des BAAINBw.

Die Materialaufwandsquote ist gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Prozentpunkte auf 77,8% gesunken. Bei Betrachtung der einzelnen Segmente stellt man fest, dass sich die Materialquote des fiskalischen Segments aufgrund der Abrechnungssystematik des Leistungsvertrages mit 80,2% nahezu konstant verhält. Die Materialaufwandsquote des Segments Kleiderkasse hat sich um 33,7 Prozentpunkte auf 37,5% (Vorjahr 71,2%) reduziert. In diesem Segment war in 2016 bis zum 31.05.2016 das ehemalige Drittgeschäft enthalten, welches einen hohen Materialaufwand hatte. Die Materialaufwandsquote des Segments ABC ist bei der Betrachtung zu vernachlässigen.

Der Personalaufwand liegt bei Mio.€ 20,5 (Vorjahr Mio.€ 17,8) und liegt mit Mio.€ 2,7 über dem Vorjahresniveau, welches ausschließlich den Personalaufwand des fiskalischen Segments im Vorjahr darstellt. Der im Geschäftsjahr 2016 vorgenommene erfolgreiche Verkauf des Drittgeschäfts an einen Investor und damit verbunden der Übergang von großen Teilen des Personals des Segments Kleiderkasse in die LHD D führt zu nicht vergleichbaren Vorjahreszahlen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von Mio.€ 15,8 (Vorjahr Mio.€ 10,2) haben sich um Mio.€ 5,6 erhöht. Berücksichtigt man hingegen die Effekte aus der Verschmelzung würde der Vorjahreswert Mio.€ 18,4 betragen und liegt um Mio.€ 2,6 über dem Wert des Geschäftsjahres. Die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der in 2017 durchgeführten Sanierung des Segments der Kleiderkasse geschuldet.

Das Betriebsergebnis von Mio. € 5,2 (Vorjahr Mio. € 5,2) ist konstant geblieben.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Zinsergebnis von Mio.€ 0,2 auf Mio.€ 0,3 um Mio.€ 0,5 gesunken. Das positive Zinsergebnis im Vorjahr resultiert aus Zinserträgen aus verbundenen Unternehmen bis zum Verkauf des Drittgeschäfts. Im Geschäftsjahr 2017 waren das Ergebnis der im Geschäftsjahr durchgeführten steuerlichen Betriebsprüfung, die Negativzinsen sowie die Gebühren auf Sichtguthaben zum Jahresende 2017 die Ursache für das Zinsergebnis.

Der Jahresüberschuss hat sich somit um T€ 0,4 auf T€ 3.562 (Vorjahr T€ 3.161) erhöht.

2. Finanzlage

TEUR	2017	2016
Jahresüberschuss	3.562	3.161
Abschreibungen	2.711	2.197
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge aus Verschmelzungsvorgang	1	0
Brutto - Cashflow	6.274	5.358
Zunahme von Rückstellungen	329	143
sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-272	-2.892
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	14	2
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-10.376	18.325
Zinsaufwand (i.Vj. Zinserträge)	274	-200
Ertagsteueraufwand	1.287	404
Steuerzahlungen	-1.021	-259
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer	44.610	-4.923
Passiva	44.010	-4.323
Finanzmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	41.119	15.958
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	9	29
Erhaltene Zinsen	9	281
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-946	-612
Finanzmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-929	-302
Auszahlungen aus Verlustübernahmen	0	-10.952
Einzahlungen für die Tilgung von Krediten	0	1.500
Einzahlungen aus Verrechnungskonto Geldtransfer	0	5.324
gezahlte Zinsen	-283	-80
Einzahlungen aus Mittelzuführungen mittelbarer Gesellschafter	10.000	12.000
Finanzmittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	9.717	7.792
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	49.907	23.448
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	28.964	5.516
Finanzmittelbestand aus Verschmelzung	6.255	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>85.126</u>	<u>28.964</u>

	2017	2016
Liquide Mittel		
davon Kassenbestand	25	4
davon Kontokorrentforderungen an Kreditinstitute	85.101	28.960
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>85.126</u>	28.964

Der Finanzmittelbestand hat sich im Geschäftsjahr um Mio.€ 49,9 erhöht. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen bedingt durch einen Finanzmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von Mio.€ 41,1 und dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von Mio.€ 9,7. Zusätzlich erhöhte sich der Finanzmittelbestand durch den Zufluss aus Verschmelzung der Bestände der LHD um Mio.€ 6,3.

Die Erhöhung des Brutto-Cashflow von T€ 916 resultiert aus den in der Ertragslage beschriebenen Sondereffekten sowie ein gegenüber dem Vorjahr verbesserten Jahresergebnis. Der Finanzmittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit, ist aus einer Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva um Mio.€ 44,6 begründet. Mit der Änderung des Leistungsvertrags erfolgte im Dezember 2017 der Zufluss eines Großteils des noch ausstehenden Bekleidungsbudgets für 2017 und führte somit zum Anstieg der erhaltenen Anzahlungen (Mio.€ 21,4). Zudem stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im fiskalischen Segment durch die Vielzahl der Wareneingänge Ende November und Dezember (Mio.€ 21,3). Gegenläufig sind die Vorräte, Forderungen sowie andere Aktiva um Mio.€ 10,3 angewachsen. Verantwortlich hierfür ist der Anstieg der Forderungen gegenüber dem Treuhandvermögen aus Warenverkäufen.

Der Finanzmittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen die Kapitalerhöhung des Gesellschafters (Mio.€ 10).

3. Vermögenslage

	31.12.2017		31.12.2	2016	Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.362	1,9%	3.492	5,6%	-1.130
Sachanlagen	1.743	1,4%	684	1,1%	1.058
Finanzanlagen	0	0,0%	15.075	24,4%	-15.075
Anlagevermögen	4.105	3,3%	19.251	31,1%	-15.146
Vorräte	2.639	2,1%	3.532	5,7%	-893
Forderungen und sonstige					
Vermögensgegenstände	31.802	25,5%	9.548	15,4%	22.254
Flüssige Mittel	85.126	68,4%	28.964	46,8%	56.161
Umlaufvermögen	119.566	96,0%	42.044	68,0%	77.522
Rechnungsabgrenzungsposten	437	0,4%	135	0,2%	303
aktive latente Steuern	400	0,3%	410	0,7%	-9
	124.509	100,0	61.839	100,0	62.670
Passiva					
Eigenkapital	60.654	48,7%	47.091	76,2%	13.562
Rückstellungen	6.859	5,5%	3.764	6,1%	3.095
Verbindlichkeiten	56.996	45,8%	10.983	17,8%	46.013
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0%	0	0,0%	0
	124.509	100,0	61.839	100,0	62.670

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen übersteigen die planmäßigen Abschreibungen die getätigten Neuinvestitionen. Die Erhöhung im Sachanlagevermögen resultiert aus Zugängen im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung und Hardware. Der Rückgang der Finanzanlagen ist auf die Verschmelzung zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um Mio.€ 77,5 erhöht. Aufgrund einer Änderung des Leistungsvertrags wurden Mitte Dezember 2017 Mio.€ 58,3 durch den Bund ausgezahlt, die zur Erhöhung der Flüssigen Mittel führten. Zusätzlich haben sich die Forderungen gegenüber dem Treuhandvermögen um Mio.€ 8,4 erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im fiskalischen Segment von Mio.€ 19,3 betreffen die Bundeswehr (Vorjahr Mio.€ 11,1).

Die Rückstellungen von Mio.€ 6,9 sind gegenüber 2016 im fiskalischen Segment nahezu unverändert und betreffen vorrangig Personalkosten, ausstehende Rechnungen sowie gestiegenen Steuerrückstellungen. Die wesentliche Veränderung resultiert aus dem Verschmelzungseffekt.

Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um Mio.€ 46,0 gestiegen. Durch eine Änderung des Leistungsvertrags im fiskalischen Segment und dem damit verbundenen Liquiditätszufluss haben sich die erhaltenen Anzahlungen entsprechend erhöht. Zusätzlich haben sich die Wareneingänge Ende November und im Dezember 2017 im Vergleich zum Vorjahr erhöht, was zu einer Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im fiskalischen Segment von Mio.€ 21,3 führte.

Die Eigenkapitalquote hat sich trotz der Einzahlung in die Kapitalrücklage durch den Gesellschafter Bund von Mio.€ 10 auf 48,8% reduziert (Vorjahr 76,2%). Dies ist auf die Effekte aus der Änderung des Leistungsvertrags im fiskalischen Segment sowie der Verschmelzung zurückzuführen.

III. Risiko- und Chancenbericht

a. Insolvenzrisiko

Die Leistungsverträge der BwBM mit dem Bund, die die Vergütung über Selbstkostenerstattungspreise vorsehen, wurden für vier Jahre mit Wirkung zum 1. August 2016 abgeschlossen. Daher ist die Geschäftsbasis der BwBM gesichert und es besteht kein Insolvenzrisiko. Die BwBM kann ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

b. Konjunkturverlauf und Absatzmarktrisiken

Das Geschäft der BwBM unterliegt ausschließlich den individuellen Risiken aus dem speziellen wirtschaftlichen und politischen Umfeld der Bundeswehr. Innerhalb des vertraglichen Leistungsspektrums bieten sich der BwBM daraus Chancen im Rahmen von zusätzlichen Beauftragungen durch die Bundeswehr das bisherige Leistungsspektrum zu erweitern.

c. Beschaffungsmarktrisiken

Die Prozesssicherheit in den Beschaffungsvorgängen unter Beachtung der Vorgaben des öffentlichen Vergaberechts war jederzeit gewährleistet. Für Beschaffungen der BwBM wurden in 2017 keine Nachprüfverfahren beantragt.

d. Beteiligungsrisiko

Durch den Verkauf des nicht bundesspezifischen Drittgeschäfts und die Verschmelzung der LHD auf die LHBw und Umfirmierung in BwBM besteht kein Beteiligungsrisiko mehr.

e. IT-Risiken

Die in 2013 geschaffene IT – Lösung stellt einen wesentlichen Faktor für die Leistungserstellung der BwBM gegenüber dem Kunden dar. Technisch ist die IT-Landschaft bei einem Rechenzentrum mit mehrfachen Back-Up-

Systemen ausgelagert und gegen Ausfälle abgesichert. Im Anwendungsbereich ist die Software auf die angebotene Produkt- und Dienstleistungsvielfalt abgestellt und muss regelmäßig technisch und anforderungsbezogen aktualisiert werden. Durch die BwBM sind die Applikationen speziell auf die Belange des Kunden zugeschnitten, wobei die Lösungen auch immer anwender- und wartungsfreundlich bleiben müssen. In der 2016 verabschiedeten IT-Strategie ist geplant, die Softwarelandschaft zu vereinfachen und ausschließlich auf den Kunden Bundeswehr auszurichten. Mit der Umsetzung dieser Strategie wurde in 2017 begonnen.

f. Finanzierungsrisiko/Zinsänderungsrisiko

Durch diverse Kapitalmaßnahmen des Bundes ist die BwBM komplett eigenkapitalfinanziert.

IV. Erklärung zur Unternehmensführung

Mit Beschluss vom 27. April 2017 hat der Gesellschafter die Zielgrößen des Frauenanteils für den Aufsichtsrat mit 30 Prozent und für die Geschäftsführung mit 0 Prozent festgelegt. Die Zielgrößen waren bis zum 30. Juni 2017 zu erreichen und wurden erreicht.

Mit Wirkung zum 11. September 2017 hat die Geschäftsführung die Zielgrößen des Frauenanteils wie folgt festgelegt:

- für die erste Führungsebene beträgt die Zielgröße 40 Prozent,
- für die zweite Führungsebene beträgt die Zielgröße 30 Prozent.

Die Zielgrößen sollen bis zum 30. Juni 2022 erreicht werden.

V. Prognosebericht

Die BwBM ist der Bekleidungsmanager der Bundeswehr – sowohl für die Soldaten als auch für die Zivilangestellten. Zur Bekleidung zählen wir auch die persönliche Schutzausrüstung und das ABC-Material.

Unser Ziel ist es, den gesamten Beschaffungs- und Aufbereitungsprozess einfach, schnell und zuverlässig zu gestalten. Dazu müssen wir in den kommenden Jahren die Ablauf- und Aufbauorganisation weiter den Bedürfnissen des Kunden Bundeswehr anpassen. Hier wird die in 2017 begonnene Umsetzung der IT-Strategie auch für 2018 eine zentrale Rolle zukommen.

Eines unserer Zielbilder ist die Wirtschaftlichkeit. Nach dem in 2017 erfolgreich durchgeführten Projekt "Sanierung der Kleiderkasse" ist ein wesentliches Projekt in diesem Zusammenhang das Logistikkonzept. Hier haben wir zunächst die IST-Situation analysiert und diverse Varianten zur Optimierung diskutiert. Diese Diskussion ist noch nicht abgeschlossen.

Neben dem Logistikkonzept müssen wir die Aufbereitung hinterfragen. Hier ist neben dem Zielbild der Wirtschaftlichkeit auch das Zielbild der Attraktivität zu beachten. Ziel ist es, eine neue Strategie für die Aufbereitung in 2018 zu erarbeiten und mit dem Gesellschafter abzustimmen.

Als Inhousegesellschaft des Bundes und durch die in 2016 abgeschlossenen und in 2017 geänderten Leistungsverträge ist das Geschäft der BwBM gesichert und auskömmlich.

Auch in 2018 erwartet die BwBM im fiskalischen Segment einen Versorgungsgrad bei den Quartalseinkleidungen von nahezu 100%.

Es wird in 2018 mit einem Umsatzniveau von Mio.€ 246,5 gerechnet. Im Bereich Bekleidung wird von einem Umsatz von Mio.€ 185,8 und für Dienstleistungen (Management- und Wasch-/Aufbereitungsdienstleistungen) von Mio.€ 58,8 geplant. Insgesamt erwartet die BwBM ein Ergebnis (operativ) von T€ 6.928 und einen Jahresüberschuss vor T€ 2.663.

Köln, 16.03.2017

Bw Bekleidungsmanagement GmbH, Köln

Uwe Schmack

Stephan Minz